

Junggärtnerkurier

Gartenbauschule Großwilfersdorf



Nachrichten der Steirischen Junggärtner



**HR. Dir. Franz Patz und Gärtnerlehrling Rosemarie Fritz
überbringen Valentinsgrüße an die MitarbeiterInnen
der Stadtgemeinde Fürstenfeld**

Aus dem Inhalt:

- Neues aus der Schule
- Vorwort des Junggärtnerobmannes
- Exkursion der Junggärtner
- Lehrlingswettbewerbe
- Lehrlingsaward 2014
- Gärtnerische Handelsschule
- IPM Essen
- Abschlusslehrgänge der GBS
- Kreativwerkstatt
- Buchsbaumzünsler
- Lehrgang Feldgemüsebau
- JHV der Junggärtner
- Mitgliedsbeitrag 2014
- Einladung zum „Patrizifest“



Direktor Hofrat DI Franz Patz

Grüß Gott, liebe Junggärtner!

In freier Natur künden bereits die ersten Frühlingsboten. Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*), Himmelschlüssel (*Primula veris*) und Frühlings-Krokus (*Crocus albiflorus*) blühen bereits in den südlichen Teilen der Steiermark.

In den Gartenbaubetrieben hat natürlich das neue Vegetationsjahr schon längst begonnen und ein Teil der Ware erfreut bereits Kunden und Blumenfreunde. Das ist auch die Zeit für unseren Junggärtnerkurier aus der Steirischen Gartenbauschule mit Nachrichten für die Steirischen Junggärtner, den Absolventen der Gartenbauschule Großwilfersdorf.

Seit 2013 zeichnen wir die Absolventen unserer Gartenbauschule mit der Junggärtnernadel auch besonders aus. Dieses Kleinod der Zusammengehörigkeit der Steirischen Gärtner und der Verbindung zur Gartenbauschule Großwilfersdorf wird im Rahmen der Schulabschlussfeier des 3. Jahrganges der Berufsschule durch den Steirischen Junggärtnerobmann Michael Ulberth verliehen.

Die Junggärtnernadel zeigt zwei schlank aufwärts wachsende, goldumrandete, jugendliche grüne Blätter, die ein weißes Feld mit Goldrand überragen. Das weiße Feld trägt ein in schwarz gehaltenes, goldgesäumtes G.



Dieses ursprüngliche Zeichen der Gartenbauschule Großwilfersdorf lässt neu entdeckt viele Deutungen zu: Es zeigt Beginn und Aufbruch. Ein, das weiße Feld, den Winter durchbrechendes Grün könnte ein Symbol für den Frühling, für die neue Vegetationszeit sein. Der Buchstabe G steht für Gärtner aber auch für Gartenbauschule. Dieses Kleinod möge unseren Absolventen Zeichen der Zusammengehörigkeit und Erinnerung an die gemeinsame Schulzeit sein.

Das neue Schuljahr hat für die Berufsschule durch die Novellierung der land- und forstw. Berufsschulverordnung wesentliche Erneuerungen möglich gemacht. Die Berufsschulbildungszeit wurde den gewerblichen Berufsschulen mit 9 1/3 Wochen angeglichen.

Damit kann die Qualität der Ausbildung entscheidend verbessert werden. Als lebende Fremdsprache wurde Englisch sowie auch EDV neu in die veränderte Stundentafel aufgenommen. Die Lehrinhalte der neuen Unterrichtsgegenstände sind praxisbezogen, für den Bedarf eines Gärtners und für die Unterstützung in der Betriebsleitung ausgewählt.

Schulorganisatorisch wurden in Abstimmung mit dem Obmann der Steirischen Gärtner und Baumschulen Ferdinand Lienhart die schulgesetzlich möglichen sechs schulautonomen Tage vor bzw. zu gärtnerischen Arbeitsspitzen eingeteilt. Dadurch stehen Gärtnerlehrlinge auch während der Berufsschulzeit zusätzlich an einzelnen Tagen dem Lehrbetrieb zur Verfügung.

Im Schuljahr 2013/14 führen wir vier Berufsschuldurchgänge mit je zwei Berufsschulklassen, davon zwei Abschlussklassen. Die Schülerzahlen, wenn auch auf niedrigem Niveau, sind mit dem Schüleraufkommen des größten Bundeslandes Niederösterreich durchaus vergleichbar. Zusätzlich decken wir den schulischen Teil der Ausbildung zum Landschaftsgärtner im zweiten Bildungsweg des LFI ab.

Für Herbst 2014 wird wieder die weiterführende Fachschule Gemüsebau angeboten. Ab zwölf Interessenten wird der Lehrgang geführt. Es sind noch Ausbildungsplätze frei. Bitte rasch anmelden!

Bei weiter abnehmenden Lehrlingszahlen im Gartenbau wird es notwendig sein, die Berufsschulbildungen der grünen Berufe Gärtner, Landschaftsgärtner oder auch Floristen an einem Standort im Bundesland oder auch bundesländerübergreifend zu organisieren. Nur durch Konzentrieren der Berufsschulbildung lässt sich eine Gartenbauschule für die Steiermark auf längere Sicht wirtschaftlich effizient führen. Die steirische Reformpartnerschaft und die Schulverwaltung sind hier gefordert.



Zeugnisverteilung in der 3. GBS – Schüler mit ausgezeichnetem Schulerfolg – v.l.n.r.: Andrea Lerchster, KV Ing. Rudolf Loder, Isabella Lendl, HR. Dir. Franz Patz, Martin Weicher, Christina Polzhofer, Junggärtnerobmann Michael Ulberth

Liebe JunggärtnerInnen

Als ich vor ungefähr einem Jahr die Funktion des Obmannes unseres „Steirischen Junggärtnervereins“ übernehmen durfte, so geschah dies quasi von einer Minute auf die andere. Ohne Vorwarnung musste ich entscheiden, ob ich dieses Amt übernehmen will und auch übernehmen kann. Anfangs noch unsicher, ob ich neben meinem Betrieb ausreichend Zeit aufbringen kann um den in mich gesetzten Erwartungen gerecht zu werden, machte ich mir auch viele Gedanken über die Aufgaben unseres Vereins.

Nach über einem Jahr hatte ich kürzlich die Gelegenheit unser neues Vereinsabzeichen an die angehenden FacharbeiterInnen der dritten Berufsschulklasse in einem feierlichen Rahmen zu überreichen.

Drei lange Jahre haben sich diese jungen Menschen auf die Fach-

arbeiterprüfung vorbereitet. Marathonläufern gleich sind sie schon lange auf diesem Weg. Auch wenn es für den ein oder anderen nicht immer leicht war, und einige schon ans Aufgeben dachten – sie haben alle durchgehalten. Manche waren etwas „flotter“ unterwegs, andere hatten vielleicht noch eine „Extra-Runde“ zu absolvieren. Doch nun, die Ziellinie vor Augen, oder besser gesagt die berühmten letzten Meter, ist in Wahrheit nur eines entscheidend: Durchgehalten zu haben, um in Kürze das vor drei Jahren gesteckte Ziel – FacharbeiterIn zu werden – endlich zu erreichen.

Zu Recht dürfen sie auf ihre Leistungen stolz sein.

Erst da wurde mir richtig bewusst, welche Aufgabe unsere Gemeinschaft hat. Unser Verein soll ein Ort der Begegnung sein, wo sich Jung-

und Alt austauschen und voneinander lernen können. Ein Platz an dem wir alle „wachsen“ dürfen.

In diesem Sinn freue ich mich auf viele gemeinsame Unternehmungen.



Herzliche Grüße
Michael Ulberth

Liebe Junggärtner, hier der Programmwurf unseres Junggärtner Ausfluges am Samstag, 28.6.2014

12:30 Abfahrt in Großwilfersdorf

Bitte nutze eine der drei unten angeführten Möglichkeiten und melde dich gleich,

12:45 Zusteigen in Sinabelkirchen

a) wenn du Interesse hast, am Junggärtnerausflug teilzunehmen.

**13:10 Zusteigen in Gleisdorf-Ludersdorf
Unimarkt Parkplatz**

b) wenn du auch über andere Aktivitäten (Klassentreffen, Junggärtnerkegeln, Exkursionen, Stellenangebote) direkt von uns informiert werden willst.

13:30 Zusteigen in Graz Murpark

14:00 - 1. Programmpunkt:

Führung in einem Spitzenbetrieb mit Steirischer Spitzentechnologie

in Sachen Energieerzeugung oder Motoren+Auspufftechnik oder Holzbautechnik

(wir versuchen in einer dieser Firmen für Samstag Nachmittag eine Führung zu organisieren)

Sollte daraus nichts werden, so besuchen wir eine Spitzengärtnerei in der Weststeiermark.

Am liebsten wäre uns ein sms oder email mit „Habe Interesse“ <mein Name> an eine der unten genannten Kontaktpersonen

Kontaktadressen im Junggärtnerverein:

www.facebook.com/pages/Steirische-Junggärtner

17:00 - 2. Programmpunkt:

Feindestillerie HOCHSTRASSER in Mooskirchen, Schnapsverkostung und Essen, hochstrasser@schnaps.at

Michael Ulberth,

0699 1174 8681;

michael.ulberth@aon.at;

www.facebook.com/michael.ulberth

20:00 Rückfahrt mit Ausstiegsmöglichkeit beim Murpark, in Gleisdorf, Sinabelkirchen und Großwilfersdorf

Franz Valentin Kölbl,

0664 141 14 14;

franz-valentin@gmx.at;

Liebe Junggärtner! Solltest ihr Interesse haben, so teilt uns das bitte umgehend mit.

Wir werden dich dann im Juni zeitgerecht einladen und den genauen Tagesablauf mitteilen.

Aus Kostengründen gibt es per Post von uns keine weitere Aussendung mehr bis Juni!

Hans Fiedler - GBS Großwilfersdorf,

0676 8664 4829;

johann.fiedler@stmk.gv.at;

Claus Hackl - Gartenbauschule,

0664 9336 855;

claushackl@hotmail.com;

facebook: www.facebook.com/claus.hackl.3

Wir werden dich aber am Laufenden halten, wenn du uns deine Kontaktadresse gibst!

Rudolf Loder - Gartenbauschule,

0664 3136 133;

loder.rudolf@gmx.at;

facebook: www.facebook.com/ru.lo.56

Sei es eine Handynummer, eine E-Mail-Adresse oder ein Facebook-Account.

MITGLIEDSBEITRAG 2014

Damit wir die gewohnt gute Qualität der Vereinsarbeit und die Junggärtnerzeitung finanzieren können, bitten wir um rasche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von € 10,-

Empfänger: Steirischer Junggärtner- und Absolventenverein,
Raiba Großwilfersdorf, IBAN AT69 3812 2000 0001 4209

Junggärtnerausflug 2013!

Im Juni vergangenen Jahres war es endlich soweit: die Junggärtner mit ihrem vorigen Obmann Franz Valentin Kölbl (Danke für deine gute Idee und die Organisation!) machten sich auf den Weg um einen gemeinsamen Ausflug zu unternehmen. Eingeladen waren alle Junggärtner und alle, die sich dem Gartenbau verbunden fühlen. So kam es, dass mit einem Teilnehmerrekord von 28 Personen mit dem Busunternehmen Schuch am 8. Juni 2013 in "Growi" gestartet werden konnte. Einstiegsmöglichkeiten gab's unterwegs in Gleisdorf, und auch in Gralla.

Das 1. Reiseziel war Gartenbau Lenz Heiko in St. Peter am Otterbach. Die Gärtnerei bietet vorwiegend Balkon- und Beetpflanzen im Groß- und Einzelhandel an. Es stehen ca. 22.000 m² (einschließlich der Folien- und Gewächshäuser) zur Verfügung.

Wir erhielten vom Chef eine tolle Führung durch den Betrieb einschließlich der Besichtigung der riesigen Hackschnitzelheizung. Wir erfuhren einiges über die CC-Container und die Schwierigkeiten, dass sie wieder in den

angestammten Betrieb zurückfinden. Wir hörten von Treibjagden und dem Schrot, der auch mal auf Glashausdächern und dem Gärtner landen kann. Gestärkt durch eine Menge guter Jausenbrötchen führte uns die Reise in die Südoststeirische Hügellandweinstraße nach Prebersdorfberg. Dort steht seit 2004 die Weinwarte St. Peter, 28 m hoch, 142 Stufen zum Erklimmen und zum Genießen der Aussicht. Damit das Mittagessen besser Platz hat war ein kleiner Fußmarsch (nur für Sportliche, der Rest hat es sich schon früher bei einer Vorspeise gemütlich gemacht!) zum Bergler Schlössl angesagt.

Auf der Weiterfahrt über Halbenrain und Bad Radkersburg freuten wir uns schon auf die an-



gekündigte Orchideenschau. (dies war, wie Gärtner natürlich

wissen, eine kleine Fehlanzeige, denn um diese Zeit gibt es nicht viele blühende Orchideen). Aber die Vorfreude war trotzdem nicht vergebens, denn nach dem Grenzübergang in Gornja Radgona steht im Nachbardorf Mele die Gärtnerei Kurbus und diese ist auch ohne Orchideenschau ein Augenschmaus mit Massen an Sommerblumen in üppigen Arrangements. Also wir sahen schöne Beet- und Balkonpflanzen, seltene



Stauden und Gehölze, einen schönen Freilandverkauf, keine Orchideen. Diese gibt's wieder im Februar und März in einem tropischen Paradies mit tropischen Schmetterlingen zu bewundern.

Als Gaumenschmaus gab es hausgemachte Strudel in verschiedenen Variationen - Testurteil: Sehr gut!



Bei der Rückfahrt nach Spielfeld kamen wir beim Heimathaus unseres Herrn Dir. Patz Franz vorbei, gerieten in eine Laufveranstaltung und mit Walkingtempo ging es Richtung Buschenschank Trummer in Obegg - in Sichtweite liegt der ehemalige Grenzübergang Spielfeld. Bei einer gemütlichen Jause klang dieser Tag aus und wir bedanken uns nochmals bei Kölbl Franz und unserem neuen Obmann Ulberth Michael. Der gut gelungene gemeinsame Ausflug bittet geradezu um Wiederholung im heurigen Jahr 2014!

Maria Spörk



Steirischer Junggärtnerwettbewerb und Bundeslehrlingswettbewerb der Gärtner 2013

Am 26. Juni 2013 wurde in der Gartenbauschule Großwilfersdorf der 21. Junggärtnerwettbewerb abgehalten. Es stellten sich 21 Gärtnerlehrlinge den umfassenden Aufgaben einer Erkennenstraße, eines Theorietestes und einer Fertigkeitenprüfung. Die Teilnehmer wurden auf Ihr Wissen und Können in allen Bereichen des Gartenbaues geprüft. Ein jeder Experte weiß, wie umfangreich unsere Branche ist und wie schwierig es ist, in allen Fachbereichen eine gute Figur zu machen. Umso mehr ein Kompliment an alle, die sich dieser Aufgabe gestellt haben!

Am Ende dieses Bewerbes stand Berghofer Michaela vom Landesversuchszentrum Wies als Siegerin fest. Auf dem Zweiten Platz landete Perner Anna Maria (Gartenbau Gallala Walter, Judenburg) vor Trieb Katharina (LKH Univ. Klinikum Graz).

Wie wir wissen fahren jedes Jahr die besten Drei aus diesem Wettkampf zum Bundeslehrlingswettbewerb.

Leider haben einige Lehrlinge mit besten Aussichten auf Erfolg ihre Teilnahme am Bundesbewerb abgesagt! Unter diesen schwierigen Voraussetzungen gelang es trotzdem drei Kandidaten für diese Meisterschaft zu begeistern.

Der Bundeslehrlingswettbewerb 2013 fand am 3. und 4. September im Zuge der Bundesgartenbau Tagung in Vorarlberg statt. Das Team Steiermark ging mit Perner Anna Maria, Taucher Georg und Nebel Georg an den Start. Leider muss ich akzeptieren, dass wir sowohl in der Einzelwertung durch Perner Anna als auch in der Teamwertung den undankbaren 4. Rang erreichten. Der 1. Rang ging an



Werkstück aus der Floristik beim Bundeslehrlingswettbewerb

Strom Victoria-Theresa (NÖ) vor Felder Theresia (Vlbg.) und Breuß Lukas ebenfalls Vorarlberg.

Einmal mehr haben steirische Gartenbaulehrlinge unter Beweis gestellt, dass sie auch unter schwierigen Ausgangsvoraussetzungen immer in der Lage sind, ganz vorne mit zu mischen.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei den 3 Teilnehmerinnen für die tolle Leistung, die aufgewendete Zeit und die zwei schönen, lustigen Tage, auch wenn die Anreise sehr anstrengend und lang war!

Gf. Ing. Claus Hackl



So sehen Sieger aus: Blumenkönigin Lena I, Anna Maria Perner, Michaela Berghofer, Katharina Trieb

Drei junge Gärtnerinnen erhielten LAK-Lehrlingsawards

Drei junge Preisträgerinnen, stolze Ausbilder/innen und viele strahlende Gesichter – das brachte die Verleihung des heurigen LAK-Lehrlingsawards. Im Rahmen der Gartenbauversammlung in Graz überreichte Landarbeiterkammer-Präsident Christian Mandl gemeinsam mit Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer die Awards an die Preisträgerinnen.

Die Verleihung der LAK-Lehrlingsawards im Bereich Gartenbau ging am 6. Februar im Steiermarkhof in Graz über die Bühne. Da die Bildung ein zentraler Baustein für die Stmk. Landarbeiterkammer ist, freute sich Landarbeiterkammer-Präsident Christian Mandl sehr auch heuer wieder drei junge Damen für ihren Erfolg in der Lehrzeit auszeichnen zu dürfen. Im Rahmen der Vollversammlung der Steirischen Gärtner und Baumschulen wurden die drei Trophäen überreicht.

Die Gartenfacharbeiterinnen Michaela Berghofer vom Versuchszentrum Wies, Carmen Kielnhofer aus Weiz von der Gärtnerei Fassel und Anna Maria Perner von der Judenburger Gärtnerei Galla-Mayer hatten im Vorjahr ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden. Diese herausragenden Leistungen honorierte die Stmk. Landarbeiterkammer mit stilvollen Glastrophäen. LAK-Präsident Mandl überreicht die Auszeichnungen gemeinsam mit Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer im Beisein zahlreicher Ehrengäste wie etwa Blumenkönigin Lena I. Als besonderes Zuckerl erhielten die drei jungen Facharbeiterinnen zusätzlich Karten für das bereits ausverkaufte Nova Rock-Festival Mitte Juni. Kammerpräsident Christian Mandl war die Award-Verleihung ein großes persönliches Anliegen: „Vielerorts wird über den Mangel an guten Fachkräften geklagt. Daher zeigen wir mit dem Lehrlingsaward, dass wir das Engagement und die Leistungen unserer jungen Mitglieder sehr schätzen. Ein guter Fachkräftenachwuchs in der Land- und Forstwirtschaft ist die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft.“



Raubergasse 20, 8010 Graz
Tel.: 0316/83 25 07
office@lak-stmk.at
www.lak-stmk.at



Die drei Lehrlingsaward-Preisträgerinnen mit LAK-Präsident Christian Mandl (re.) und Kammeramtsdirektor Johannes Sorger (li.)



Die ausgezeichneten Facharbeiterinnen mit ihren Ausbilder/innen und den Ehrengästen.
vorne: Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer, Blumenkönigin Lena I., Anna Maria Perner, Michaela Berghofer, Carmen Kielnhofer, LAK-Präsident Christian Mandl;
hinten: LFA-Geschäftsführer Franz Heuberger, Walter und Reinhard Galla, Doris Lengauer, Peter Loidl, Birgit Fassel und Kammeramtsdirektor Johannes Sorger.

Gärtnerische Handelsschule - Die Freude am Garten zum Beruf machen

In der dreijährigen Gärtnerischen Handelsschule Grottenhof-Hardt können junge Menschen ihre Begeisterung für Pflanzen, Blumen, Bäume und Gärten zum Beruf machen. Sie erwerben hier die Grundlagen für den Gärtnerberuf und erlangen zusätzlich einen Handelsschulabschluss.

Die Ausbildung umfasst Pflanzenkunde, Pflanzenproduktion, Bauschulwesen, Gemüsebau, Binderei und Gartengestaltung. Es werden sowohl theoretische Grundlagen

und eine vielseitige praktische Ausbildung in Kleingruppen vermittelt. Der Praxisunterricht erfolgt - in Kooperation mit der Gartenbauschule Großwilfersdorf – im Glashaus und Folientunnel, im Bauerngarten, im Strauchquartier und im Lehrbauhof. Ergänzt wird der Unterricht durch Exkursionen zu und Kooperationen mit Betrieben. Nach Abschluss der dreijährigen Ausbildung wird der Gartenbau-Facharbeiter erreicht. Die Kombination der gärtnerischen Ausbildung mit der Handelsschule bietet - neben einer damit verbun-

denen fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung - die Möglichkeit eines zweiten beruflichen Standbeins.

Informationen zur Ausbildung:

LFS Grottenhof-Hardt
Hardter Str. 27, 8052 Thal
Tel. 0316 58 32 38
Mail: lfsgrottenhof@stmk.gv.at
www.grottenhof.com

Was nehmen Schülerinnen und Schüler aus der Ausbildung mit in die Arbeitswelt:

Ich nehme kreative Arbeitserfahrung mit.

Yvonne Naggler

Ich nehme viele Erfahrungen, Wissen und neue Freunde mit.

Verena Keimel

Ich nehme die Erfahrung der Zusammenarbeit mit Menschen mit.

Markus Puntigam

Ich lernte in den 3 Jahren im Team zu arbeiten und das Zusammenleben mit den verschiedensten Menschen.

Bernd Niederl

Nach den 1 ½ Jahren, in denen ich diese Schule (als Quereinsteigerin) besucht habe, nehme ich großes gärtnerisches Wissen, neue Freunde und gewonnenes Selbstwertgefühl mit.

Viktoria Deutsch



Wir lassen die Bäume in den Himmel wachsen!

Neues aus der Kreativwerkstatt!



Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich.

Monika Minder

Unter diesem Moto fand unser erstes Seminar „**Erfrischende Osterdekoration**“ Anfang März in unserer Lehrgärtnerei statt. Verschiedene Werkstücke wie Türschmuck, Bepflanzungen für's Freie bis hin zu kleinen Mitbringsel wurden von unseren Teilnehmerinnen mit großer Begeisterung hergestellt. Ganz besonders freute ich mich darüber, dass auch einige ehemalige Schülerinnen daran teilnahmen und somit die Möglichkeit nutzten, sich weiterzubilden und um auch den Kontakt mit unserer Schule aufrecht zu erhalten.

Auf ein weiteres Fachseminar – „**Tischdekorationen für festliche Anlässe**“ möchte ich Sie aufmerksam machen.



Viele verschiedene Feste wie Erstkommunion, Firmung, Geburtstage Hochzeiten, uvm. werden gefeiert. Dabei darf ein passender Blumenschmuck nicht fehlen. Wie sich der Kunde gut beraten fühlt und auf welche Details ein Profi hier achten sollte, wird mit Unterstützung unserer Meisterfloristin Vollmann Petra (Buchautorin von „**Blumendesign für die Hochzeit**“) hergestellt. Tischarrangements, Vasenfüllungen,

Kerzendeckungen bis hin zu Serviettenringen werden ausführlich demonstriert und gemeinsam erarbeitet. Am Dienstag, 13. Mai 2014 von 8.30 – 17.00 Uhr hat jeder Fachinteressierte die Möglichkeit an diesem Seminar teilzunehmen. Ihre telefonische Anmeldung wird in unserer Schule unter 03385/670 gerne entgegengenommen.

Ein weiterer wichtiger Termin in unserer Schule ist der alljährliche Patrizikirtag.

Heuer findet er am 30. März 2014 statt. Auch in diesem Jahr haben Sie wieder die Möglichkeit unseren Floristinnen bei Ihrer Herstellung kunstvoller Sträuße zuzusehen und um vielleicht auch die eine oder andere Idee mit nach Hause zu nehmen.

Somit wünsche ich Ihnen einen guten Start in den Frühling und freue mich auf ein Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen.

Fl. Niederl Ingrid



Zehn Gärtnerlehrlinge und junge FacharbeiterInnen aus der Steiermark auf der IPM Essen

Zehn Gärtnerlehrlinge und junge FacharbeiterInnen aus der Steiermark trafen sich heuer in Deutschland mit den Spitzenfloristen aus aller Welt, konnten sich bei 1550 Ausstellern aus 45 Ländern über deren innovative Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Pflanzen, Technik, Floristik und Ausstattung informieren.

Soviel geballtes Fachwissen anzutreffen ist nur auf der IPM, der Internationalen Pflanzenmesse in Essen möglich. Und davon versuchten die jungen Leute soviel wie möglich mit nach Hause zu nehmen. Alle Zehn haben eines gemeinsam: Sie haben im Jahre 2013 die Gartenbauschule in Großwilfersdorf besucht und am Ende des Berufsschullehrganges einen **ausgezeichneten Schulerfolg** erreicht. Als Belohnung für ihre besondere Leistung wurden sie deshalb von der Bildungsinitiative INA der Landarbeiterkammer Steiermark im Rahmen des Projektes Green Career und der Gartenbauschule Großwilfersdorf zu dieser Lehrfahrt für besonders begabte und fleißige junge Gärtner eingeladen und erhielten einen Teil der Reisekosten zurückerstattet.

Die Teilnehmer:

Heuer fand diese Aktion bereits zum vierten Male statt. Teilgenommen haben folgende junge Leute, teilweise bereits Absolventen der Berufsschule, andererseits noch Lehrlinge im 2. und 3. Lehrjahr.

Andrea Lerchster, Lehrbetrieb Schacherl in Bruck

Eva Schweiberer, Lehrbetrieb Stiftungsgärtnerei Admont

Viktoria Huber, Lehrbetrieb Fresner in Moosheim

Barbara Geißler, Lehrbetrieb Wruss, Gamlitz

Alexander Zotter und

Christina Polzhofer, Lehrbetrieb Loidl in Kaindorf

Martina Raith, Lehrbetrieb Edler in Graz

Rosemarie Fritz, Lehrbetrieb Gartenbauschule Großwilfersdorf

Andrea Vajde, Lehrbetrieb Ausbildungszentrum Mürzzuschlag

Sonja Schrempf, Lehrbetrieb Reischenböck in Bad Aussee



Steirische Junggärtner vor dem Abflug zu Europas größter Gartenbaumesse

Weitere Teilnehmer der Reisegruppe waren 5 Damen aus dem Ausbildungslehrgang zum Garten- und Grünflächengestalter, der ebenfalls an der Gartenbauschule in Großwilfersdorf läuft. Erstmals wurde die Gruppe begleitet von zwei Grazer Profi-Floristinnen.

Das Programm:

Alles in allem eine Gruppe von 18 Personen, die vier sehr intensive Tage in Deutschland verbracht haben. Auf dem Reiseprogramm stand nicht nur der Besuch auf der größten deutschsprachigen Gartenbaumesse, sondern auch die Besichtigung einiger führender Gartenbaubetriebe in der Region Niederrhein auf dem Programm. Und weil 2 Tage Messe und der Besuch bei 4 Gartenbaubetrieben noch nicht reichte, gab es an einem Abend noch eine Führung in der Zeche Zollverein, ein bis vor kurzem noch aktives Kohlebergwerk, um auch einen Einblick in das Leben des kleinen Mannes im Ruhrpott zu gewinnen.

Die Betriebe:

Wir besuchten den Staudenbetrieb Dietz, das Gartencenter Dinger, den Jungpflanzenbetrieb Dümmer und den Blumengroßmarkt Köln.

Die Messe:

Beim Durchwandern der 12 riesigen Messehallen dieser europaweit größten Messe mit über 1500 Ausstellern aus allen Branchen des Gartenbaues verliert man schnell den Überblick. Und kann am Ende des Tages nicht sagen, was es Neues auf der IPM gegeben hat. Weil jeder von uns entdeckte für sich hunderte Neuigkeiten.

Für einige von uns waren die Bühnenshows der Deutschen Meisterfloristen das Interessanteste. Sie präsentieren trendige Frühling floristik auf einer sich drehenden Bühne.

Für die Betriebsführer ist die IPM ESSEN die wichtigste Orderplattform der Branche. Einige von uns waren besonders beeindruckt vom Neuheiten-Schaufenster.



Frühblütigkeit - Fluch oder Segen? Blühende Saxifraga mitten im Winter im Staudenbetrieb Dietz



Wir sammeln uns am Messestand der Jungpflanzenfirma Dümmen (RedFox) zur bevorstehenden nächtlichen Gärtnerführung



Abendlicher Besuch in der Kohlengrube Zeche Zollverein – Einblick ins Leben eines Bergmannes

Dort stehen neue und unbekannte Züchtungen im Fokus. Eine Fachjury kürt am Tag vor der Messe-Eröffnung die besten Neuheiten von Pflanzenzüchtern in den Kategorien blühende und grüne Zimmerpflanzen, Frühjahrsblüher, Beet- und Balkonpflanzen, Schnittblumen, Stauden, Gehölze sowie Kübelpflanzen, die während der gesamten Messelaufzeit ausgestellt werden.

Anregungen fanden die jungen Leute in der Spezialausstellung, wo sich junge Unternehmer mit Neuentwicklungen präsentierten: Dort gab es Salat aus der Flasche, Dünger aus Reststoffen der Lebensmittelindu-

strie, Gartenhelfer für Kinder inklusive Erzählbuch, Luxusinsektenhotels mit Foto- und Videoapp oder beheizbare Fußmatten für Floristen.

An dieser Stelle möchten wir unseren Dank an jene Gartenbau-Zulieferfirmen aussprechen, die uns mit kostenlosen Messe-Eintrittskarten ausgestattet haben: Die Firma Renner /Horst Habertheuer; Firma Florensis/ Michel Wutz und die Firma Piermayer /Wolfgang Künssberg.

Am Ende der Reise sei gesagt: Das Programm war dicht gedrängt aber wir haben die vier Tage in Deutschland gut genutzt.

Die Veranstalter und Förderer der Reise, die Landarbeiterkammer Steiermark und die Gartenbauschule Großwilfersdorf möchten folgende Botschaft an die jungen Menschen weitergeben. Wer bereit ist, in seinem Beruf besondere Leistungen zu bringen, größere Anstrengungen auf sich zu nehmen und sein Talent bestmöglich zu nutzen, wird mehr erreichen.

Und genau für diese jungen Gärtner wurde die Reise veranstaltet.

Rudolf Loder, Reiseleiter



Impressum:

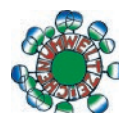
Informationsblatt des Junggärtner und Absolventenvereines der Gartenbauschule Großwilfersdorf, Dorfstraße 147, 8263 Großwilfersdorf, Tel.: 03385-670, e-mail: lfsgrossw@stmk.gv.at

Auflage: 1000 Stück, erscheint einmal jährlich

Texte: Direktor Hofrat DI. Franz Patz, Johann Fiedler, Wolfgang Danzer, FI. Ingrid Niederl, Ing. Claus Hackl, Ing. Rudolf Loder, Michael Ulberth, Ing. Maria Spörk, SchulerInnen der 3. GHS, DI. Martina Pichler

Fotos: Foto Furgler, Ing. Maria Spörk, Ing. Rudolf Loder, Ing. Heinz Salomon, LK und LAK Steiermark, Schüler der 3. GHS, Blumenschmuckgärtner Steiermark, Petra Vollmann

Gesamtherstellung: Druckhaus Scharmer GmbH, 8280 Altenmarkt, Altenmarkt 106



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Der Buchsbaumzünsler – eine Landplage



Schadbild durch Kahlfraß

2009 wurde der chinesische Import erstmals in Österreich gesichtet. Seit dieser Zeit halten Raupen und Schmetterlinge Gärtner und Gartenliebhaber auf Trab. Denn es gilt, in der Erkennung und Bekämpfung auf alle Fälle schneller zu sein als der gefräßige Schädling.



Verschiedene Stadien

Im Herbst begeben sich die Raupen in einem schützenden Gespinst entweder auf Buchsbäumen oder auf benachbarten Gehölzen zur Ruhe. Die Winterruhe ist abhängig von der Tageslänge und kann bereits im September einsetzen. Gerastet wird dann bis etwa Mitte März/Anfang April hinein. Ab Temperaturen von ca. 8-12°C geht dann „das große Fressen“ wieder weiter! Der Buchsbaumzünsler bzw. seine Raupe knabbert von innen nach außen zu-

nächst an den Blättern und dann an der Rinde. Die Raupen können die Pflanzen vollständig entlauben und sogar zum Absterben bringen.

Nach 5 bis 7 Larvenstadien und der Verpuppung schlüpft dann im Juni die erste Faltergeneration. Die Raupen sind gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiß gestreift, mit schwarzen Punkten, weißen Borsten und einem schwarzen Kopf. Sie können bis zu 5 cm lang werden und leben in lockeren Gespinsten.

Maßnahmen um dem Buchsbaumzünsler ökologisch und effektiv zu bekämpfen:

- Beobachten! Die sehr kleinen Jungraupen fressen zunächst auf der Blattunterseite; mit zunehm-

menden Wachstum fressen sie dann die ganzen Blätter sowie alle grünen Teile und bilden Gespinste im Inneren der Buchspflanze.

- Wegschneiden und sicheres Entsorgen stark befallener Pflanzenteile.
- Spritzungen mit Präparaten, die *Bacillus thuringiensis* enthalten (<http://pmg.ages.at>). Die Raupen sterben durch diese „Raupekrankheit“ sehr schnell ab und Nützlinge werden geschont. Die Blattunterseite muss unbedingt mit behandelt werden. Wichtig ist es aber hier, sehr junge Larvenstadien zu bekämpfen. Spritzungen mehrmals im Abstand von 4 bis 6 Tagen vornehmen.

DI. Martina Pichler



Der Falter



Die Raupen sind bis zu fünf Zentimeter lang, gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiß gestreift, mit schwarzen Punkten, weißen Borsten und schwarzer Kopfkapsel.



Abschlusslehrgang – Schüler der 3. GBS Juli 2013

Berghofer Michaela, Eberhaut Martina, Einwallner Dagmar, Fritz Jeannine, Handgruber Michael, Kainz Verena Maria, Knöbl Sabrina, Nebel Georg, Peitler Peter, Perner Anna Maria, Rath Bianca, Schweinzer Bettina, Supper Marcel, Trieb Katharina, Weber Jennifer



Abschlusslehrgang – Schüler der 3. GBS (14.11.2013 bis 31.01.2014)

Berghold Daniel, Fink Melanie, Forcher Patrick, Gollner Julia Eva-Maria, Hergan Elisabeth, Koitz Thomas, Krainz Jasmin, Krämer Julia, Lendl Isabella, Lerchster Andrea, MICHELS Nicolai, Neubacher Margit, Polzhofer Christina, Raninger Melanie, Resch Fabian, Sailer Verena, Stadlmann Lisa-Maria, Stranz Julia, Stuhec Patricia, Tropper Anna-Elena, Ulz Michael, Weicher Martin, Ziehenberger Jasmin, Zingl Michael

Feldgemüsebau-Facharbeiterlehrgang startet im November 2014 – ein Angebot für Gemüseproduzenten aus ganz Österreich



Die LK Steiermark, der Landesverband Steirischer Gemüsebauern und die Gartenbauschule Großwilfersdorf stellen nach zweijähriger Pause wieder einen sechsmonatigen Speziallehrgang für Gemüsebauern auf die Beine. Ziel der wertvollen Gemüseausbildung ist es, die hohe Qualität der österreichischen Gemüseproduktion zu sichern und auszubauen. Unterrichtet werden die Schüler/Innen von Lehrern der Gartenbauschule Großwilfersdorf, Experten der Landwirtschaftskammern und Praktikern.

Schwerpunkt der Lehrinhalte sind alle Themen rund um das Gemüse mit insgesamt 440 Unterrichtsstunden. Dies sind die Gegenstände Gemüsebau, Technik im Gemüsebau, Pflanzenschutz, Bodenkunde und Düngung, Verwertung von Gemüse, Praktischer Unterricht. Weitere 300 Unterrichtsstunden sind dem Gemüsebau zugeordnete bzw. Allgemeinbildende Gegenstände (Politische Bildung und Recht, Betriebswirtschaft und Unternehmensführung, Wirtschaftskunde und Marketing, Buchführung und Steuerrecht, EDV).

Größter Wert wird auf eine praxisnahe Ausbildung gelegt. Die wichtigsten Gemüsebaubetriebe Österreichs mit modernster Produktion und Vermarktung werden als Praxisbeispiele besucht. Zur Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit werden die künftigen Gemüsebauern einige der erfolgreichsten Gemüseproduzenten in Deutschland und Holland kennenlernen.

Statement eines jungen Gemüsebauern – Absolvent des Gemüsebaulehrganges 2012

Mein Name ist Rudolf Hell, ich bin 21 Jahre alt und komme aus dem Bezirk St. Pölten Land. Ich bin Absolvent des Gemüsebaulehrganges 2012 in Großwilfersdorf. Damals war ich der einzige Schüler aus NÖ und war am Anfang sehr gespannt was auf mich zugekommen wird, aber mit den Klassenkameraden aus der Steiermark und Tirol war sofort eine Klassengemeinschaft gebildet. Der Unterricht war sehr auf unsere Interessen bezogen und praxisnah erklärt. Auch 1 Jahr nach dem Lehr-

gang habe ich noch Kontakt zu allen Klassenkameraden. Wir tauschen unser Wissen gegenseitig aus und informieren uns über neue Praktiken. Im Nachhinein betrachtet hat es mir sehr viel Lehrreiches und Freude bereitet.



Neuer Lehrgang

Der nächste Feldgemüsebau-Facharbeiterlehrgang startet voraussichtlich im November 2014.

Anmeldung und weitere Infos
Gartenbauschule Großwilfersdorf,
8263 Großwilfersdorf, Dorfstraße
147
Tel.: 03385-670
www.growi.at

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Steirischen Junggärtner findet am
Sonntag, dem 30. März 2014 mit Beginn um 17 Uhr
im Gärtnercafe in der Lehrgärtnerei Großwilfersdorf
statt.

Tagesordnung:

1. *Eröffnung und Begrüßung*
2. *Genehmigung des Protokolls der letzten JHV*
3. *Bericht des Obmannes*
4. *Bericht des Geschäftsführers*
5. *Kassabericht und Bericht der Kassaprüfer*
6. *Besprechen der zukünftigen Aktivitäten*
7. *Allfälliges*

Ist die Beschlussfähigkeit um 17 Uhr nicht gegeben,
so ist die JHV nach einer Wartezeit von 30 Minuten
ungeachtet der Anzahl der Anwesenden auf jeden Fall beschlussfähig.

Wir freuen uns auf euer Kommen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Michael Ulberth, eh.
Obmann

Ing. Claus Hackl, eh.
Geschäftsführer



Im Schuljahr 2014



**Fachausbildung
Gemüsebau**

an der

**Gartenbauschule
Großwilfersdorf**

Informationen und Anmeldungen ab sofort!

8263 Großwilfersdorf, Dorfstraße 147

Tel.Nr.: 03385/670
e-mail: lfgrossw@stmk.gv.at
homepage: <http://www.growi.at>



Gutschein

für

1 Kaffee und Kuchen

im „Gärtnercafe“ im Glashaus
der Lehrgärtnerei

Einzulösen nur am

**Sonntag, dem
30. März 2014!**

**Gutschein ausschneiden, beim
Gärtnercafe einlösen und
Freunde treffen!**

Tag der offenen Tür

„Patrizisonntag“, 30. März 2014

von 9.00 bis 16.00 Uhr



Am Schulgelände:

- Schulinformation: Gärtnerberufs- und Handelsschule sowie Feldgemüsebaulehrgang
- Führungen durch Schule und Internat
- Blumentombola • Cafe • Mehlspeisen
- Juniorfirma - Verkauf von Duftsäckchen, Nützlingshotels, Türkränzen, Kräuterschalen, schwarzem Holundersaft, Kürbis-Chutney und Marmeladen

Highlights in der Lehrgärtnerei:

- **Gewinnspiel:** Balkonblumen im Gesamtwert von € 350,- und viele schöne Preise zu gewinnen. Blumenstraußversteigerung und Verlosung um 14.30 Uhr mit Blumenkönigin Lena I.
- **Glücksrad**
- **Floristik Vorführung**
- **Gärtnercafé**
- **Warme Küche**
- **Mehlspeisen**
- **Musik**



Unser ANGEBOT in der Gärtnerei:

- Gemüsejungpflanzen
- Gemüse
- Beet- u. Balkonblumen
- Baumschulwaren



Das Land
Steiermark